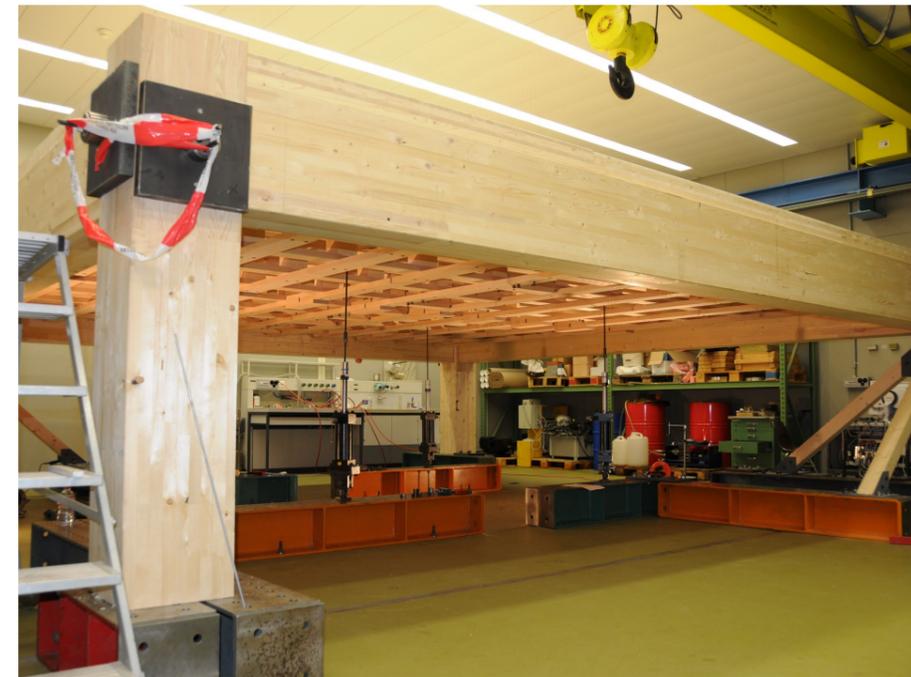


Flächentragwerk mit Laubholz ETH Zürich Hönggerberg Zürich



Das Flächentragwerk aus Laubholz erhielt durch das Bundesamt für Umwelt BAFU im Rahmen des Laubholzwettbewerbs 2011 eine Auszeichnung mit dem Prädikat „Ein grosses Potential“.



Zusammen mit der ETH Zürich, Institut für Baustatik und Konstruktion IBK, wurde ein allseitig und gleichzeitig tragendes Flächentragwerk entwickelt. Die Lasten werden bei Zug über Buchenholzlamellen und bei Druck über integrierte Fichten-Brettsper Holzplatten ein- und abgeleitet. Es ist vorgesehen, das Flächentragwerk erstmals beim neuen Annexbau der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie VAW im Campus der TEG Zürich Hönggerberg einzubauen. An diesem Beispiel zeigt sich, dass Ökologie und nachhaltiges Bauen mit den unverrückbaren Kreislaufbedingungen Rohstoffgewinnung, Forschung und Entwicklung, Anwendung und Markterschliessung noch nicht abgeschlossen sein kann.



Beitrag der B3
Holzbaingenieur (Annexbau
ETH VAW)
Holzbauplanung/Werkplanung
(Entwicklung Tragwerk,
Vorbemessung und Planung)

Bauherrschaft
ETH Zürich

Architektur
mml Architekten, Zürich

Weiteres Planungsteam
Holzbaingenieur: Annexbau
ETH VAW

Fächentragwerk aus Laubholz:
Entwicklung Tragwerk,
Vorbemessung, Planung
Annexbau ETH VAW: Ingenieur-
arbeiten

Unternehmungen
Forschung und
Entwicklung: ETH Zürich
Holzbau: Roth Holzleimbau +
Stahlbau, Burgdorf
Brettsper Holzplatten: Schilliger
Holz AG, Küsnacht am Rigi
Buchen-Lamellen: Hess & Co.
Sperrholzfabrik, Döttingen

Ausführung
2011

Fotos
Marco Carocari (ETH Zürich)